



Gebäudetechnik

ProjektleiterIn Sicherheitssysteme mit eidg. Fachausweis

Mit Sicherheit Karriere: ProjektleiterInnen Sicherheitssysteme sind top ausgebildete Fachleute der Sicherheitstechnik mit profundem Wissen in der Projektführung – von der Planung bis zum Betrieb. Sie konzipieren, projektieren und realisieren Sicherheitsanlagenprojekte und leiten erfolgreich Projektteams. Sie sind lösungsorientiert und ziehen projektbezogen die notwendigen Spezialisten bei.

Diese Weiterbildung beinhaltet die Fachrichtungen Sicherheit und Feuer (modularer Aufbau).

Wenig Theorie-Blabla. Viel Praxis-Aha!



Voraussetzungen

Zulassungsbedingungen zur eidg. Abschlussprüfung (SES)

- ▶ Berufsleute mit einem EFZ einer mind. 3-jährigen beruflichen Grundbildung (oder einer gleichwertigen Qualifikation) und mind. 3 Jahre Berufspraxis in der Sicherheitsbranche, in der Elektrotechnik oder in der Gebäudetechnik (nach beendeter Grundausbildung)
- oder
- ▶ Eidgenössisches Attest und mind. 6 Jahre Berufspraxis in der Sicherheitsbranche, in der Elektrotechnik oder in der Gebäudetechnik
- und
- ▶ Erfolgreicher Abschluss der erforderlichen Module (Lehrgang) bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen

Der STFW-Lehrgang steht allen InteressentInnen, welche die vielseitigen Aufgabengebiete des Berufs ProjektleiterIn Sicherheitssystem erlernen möchten, offen und ist die ideale Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung (SES).



Karrierechancen

Die neue Weiterbildung nach Revision der Prüfungsordnung (ab 2025) ermöglicht den Teilnehmenden ein noch umfangreicheres Grund- und Fachwissen über Planung, Ausführung und Betrieb von Sicherheitssystemen in den Fachrichtungen Sicherheit und Feuer.

Dabei kann der Schritt von Berufsleuten oder SpezialistInnen zu projektleitenden GeneralistInnen und ExpertInnen in der Sicherheitstechnik erfolgen.



Ablauf

- ▶ Die Weiterbildung ist in 5 Module gegliedert, die jeweils an der STFW mit einer Modulprüfung abgeschlossen werden.
- ▶ Das Technische Modul 3 beinhaltet 10 Themenbereiche, aus denen 4 für das Absolvieren des Moduls gewählt werden müssen.
- ▶ Inhalt der Module und Themenbereiche finden Sie ab Seite 5, die Daten ab Seite 9.
- ▶ Die Themenbereiche des Moduls 3 können auch einzeln gebucht werden.

Alle Lerninhalte sind modern und digital gestaltet, um den Anforderungen der heutigen Zeit zu entsprechen. Die TeilnehmerInnen erhalten zu jedem Modul einen Link mit den vollständigen Lernmaterialien. Präsenztage sowie Vor- und Nachbereitungsaufgaben sind klar und strukturiert aufgebaut.

ProjektleiterIn Sicherheitssysteme	
Modul 1	Konzipierung von Sicherheitsanlagen <ul style="list-style-type: none">- Fach: Grundlagen- Fach: Schwerpunkt «Security»- Fach: Schwerpunkt «Fire»- Fach: Integral
Modul 2	Systemübergreifende Funktionen <ul style="list-style-type: none">- Fach: IT- Fach: Cyber-Security- Fach: Leitsysteme
Modul 3	Technisches Modul (Wahlpflicht: 4 von 10 Themenbereiche) <ul style="list-style-type: none">3.1: Brandmeldeanlagen3.2: Einbruchmeldeanlagen3.3: Gaswarnanlagen3.4: Nasslöschanlagen3.5: Rauch- und Wärmeabzugesanlagen3.6: Sprachalarmanlagen und elektroakustische Notfallsysteme3.7: Trockenlöschanlagen3.8: Integrale Türfachplanung3.9: Videosicherheitsanlagen3.10: Zutrittskontrollsysteme
Modul 4	Kommunikation
Modul 5	Projektmanagement

Kursdaten

- ▶ Dauer: 2 Semester (Start jeweils im September)
- ▶ Der Unterricht findet in Tagesblöcken dienstags und mittwochs, jeweils 8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.50 Uhr, an der STFW in Winterthur statt. Die Kursdaten (inkl. Module) finden Sie ab Seite 9.

Preise

Lehrgang ProjektleiterIn Sicherheitssysteme

CHF 15'500.- für SES-Mitglieder, CHF 17'800.- für Nicht-SES-Mitglieder

Eine detaillierte Kostenübersicht inkl. Preise der Themenbereiche (Modul 3) für Einzelbuchungen finden Sie online: stfw.ch/GSES



Der neu modular aufgebaute Lehrgang ProjektleiterIn Sicherheitssysteme mit eidg. Fachausweis befindet sich aktuell im Anerkennungsverfahren des SBFJ.



Inhalt

MODUL 1: «Konzipierung von Sicherheitsanlagen»

- ▶ Vorgehensweisen, um Kundenbedürfnisse zu evaluieren
- ▶ Evaluierung kundenspezifischer Betriebsabläufe, die für das Projekt relevant sind
- ▶ Grundlagen der Kalkulation
- ▶ Grundlagen der Sicherheitstechnik
- ▶ Funktionalitäten und Einsatzgebiete von verschiedenen Systemen

MODUL 2: «Systemübergreifende Funktionen»

- ▶ Grundlagen der IT und Netzwerktechnik
- ▶ Grundlagen der Cybersecurity in der Sicherheitstechnik
- ▶ Grundlagen zur Planung eines Leitsystems
- ▶ Topologiearten der Netzwerk-Infrastruktur
- ▶ Zusammenspiel der eingesetzten und relevanten Schnittstellen der Sicherheitssysteme
- ▶ Grundlagen und Anlaufstellen bezüglich des Datenschutzes
- ▶ Kennen der Risiken der einzelnen Datenkommunikationsarten
- ▶ Vorgehen, um Prinzipschemas und Ablaufdiagramme zu erstellen und zu lesen
- ▶ Datenkommunikation zwischen Sicherheitssystem und Gebäudeleitsysteme

MODUL 3: Technisches Modul (Wahlpflicht: 4 von 10 Themenbereichen)

3.1 Brandmeldeanlagen *VKF anerkannt*

- ▶ Leistungsumfang / Anforderungen der BMA
- ▶ Anforderungen an eine Brandfallsteuerung
- ▶ Anforderungen an das systemübergreifende Gesamtsystem (aller mit der BMA verbundenen Systeme)
- ▶ Projektspezifische QS-Brandschutzorganisation und deren Aufgaben
- ▶ VKF-Brandschutzvorschriften und die SES Richtlinie Brandmeldeanlagen sowie die entsprechenden Dokumente

3.2 Einbruchmeldeanlagen

- ▶ Funktionalitäten von Schnittstellen sowie die wichtigen Faktoren, um die Kompatibilität zu anderen Gewerken zu gewährleisten
- ▶ Methoden zur Identifizierung von Optimierungspotenzialen von Lösungen
- ▶ Spezifische Komponente eines Einbruchmeldesystems
- ▶ Anforderungen und Methoden zur Anbindung von Einbruchmeldesysteme an IT- und Sicherheitsleitsysteme
- ▶ Kennen der verschiedenen Interaktionsmöglichkeiten zwischen einem Einbruchmeldesystem und einem IT- und Sicherheitsleitsystem
- ▶ EMA relevante Normen- und Richtlinienanforderungen

3.3 Gaswarnanlagen *VKF anerkannt*

- ▶ Erkennen von möglichen Gefährdungen von Gasen
- ▶ Richtige Positionierung der Sensoren und deren Anzahl um eine optimale Gasüberwachung zu erreichen
- ▶ ATEX-Zoneneinteilung
- ▶ Grenzwerte für verschiedene Gase
- ▶ Vorgehensweise, um das Gefahrenpotential zu beurteilen
- ▶ Richtlinien und Unterlagen im Bereich Gaswarnanlagen

3.4 Nasslöschanlagen *VKF anerkannt*

- ▶ Eigenschaften von verschiedenen Nasslöschanlagen
- ▶ Anforderungen an Nasslöschanlagen
- ▶ Einsatzbereiche und Grenzen von Nasslöschanlagen
- ▶ Aufbau einer Nasslöschanlage
- ▶ Auslegungsparameter von Sprinkleranlagen
- ▶ Anforderungen an die öffentliche Wasserversorgung
- ▶ Richtlinien und Normen von Nasslöschanlagen

3.5 Rauch- und Wärmeabzugesanlagen *VKF anerkannt*

- ▶ Inhalt und Anforderungen von Brandschutzkonzepten
- ▶ Technischen Merkmale von Komponenten basierend auf EN 12101
- ▶ Grenzen und Leistungsfähigkeit eingesetzter Produkte

- ▶ Systemgrenzen einer RWA und Anforderungen an die Anbindung an andere Gewerke z.B. Elektro, Gebäudetechnik oder BMA
- ▶ Vorgehensweise zur Erstellung eines RWA-Prinzipschemas
- ▶ Vorgehensweise zur korrekten Auslegung von RWA-Anlagen
- ▶ Notwendige Inhalte für RWA-Ausführungsunterlagen

3.6 Sprachalarmanlagen und elektroakustische Notfallsysteme *VKF anerkannt*

- ▶ Grundlagen der Akustik
- ▶ Aufbau und Grundfunktionen von elektroakustischen Lautsprecheranlagen
- ▶ Grundlagen des praxisorientierten organisatorischen Brandschutzes
- ▶ Ablauf einer Evakuierung (manuell/automatisch), Bedeutung ASET/RSET etc.
- ▶ Technische Möglichkeiten und Zusammenhänge der Anbindung von Drittsystemen
- ▶ Lösungen für die Planung von Beschallungsflächen und deren Anwendung

3.7 Trockenlöschanlagen *VKF anerkannt*

- ▶ Eigenschaften verschiedener Löschmittel
- ▶ Anforderungen an den Personenschutz beim Einsatz von Trockenlöschanlagen inkl. der Umweltverträglichkeit (z.B. chem. Löschmittel)
- ▶ Aufbau einer Trockenlöschanlage
- ▶ Funktion aller Komponenten und die Varianten im Aufbau, die am Markt üblich sind
- ▶ Anforderungen an die eingesetzten Materialien
- ▶ Berechnung zur Bestimmung der Löschmittelmenge und Flaschenzahl für Raumschutz und Objektschutz
- ▶ Normen und Richtlinien

3.8 Integrale Türfachplanung

- ▶ Grundlagen der Türen und deren Funktionen
- ▶ Bestandteile einer Tür inkl. Normen und Richtlinien
- ▶ Unterschiedliche Prüfverfahren der Normen
- ▶ Möglichkeiten einer Anbindung an ein Sicherheitsleitsystem
- ▶ Grundlagen und Anforderungen an ein Prinzipschema (Fluchtwegsystem, MRWA)
- ▶ Richtlinien für die Ausführung und den Betrieb von Zutrittssystemen

3.9 Videosicherheitsanlagen

- ▶ Vorgehen und Berechnung für die Wahl des richtigen Objektivtyps
- ▶ Kameratechnologien und Kamertypen und deren Evaluation
- ▶ Möglichkeiten zur Speicherung und Archivierung von Videobildern
- ▶ Anforderungen an Netzwerke und Komponenten
- ▶ Bewilligungspflichtige Aspekte einer VS-Anlage
- ▶ Prinzipien und technische/organisatorische Anforderungen bzgl. Privacy sowie die Datenschutzgesetze mit Gültigkeit in der Schweiz

3.10 Zutrittskontrollsysteme

- ▶ Einsatzgebiet und Zweck der Zutrittskontrolle
- ▶ Funktionsweise von Zutrittskontrollsystemen
- ▶ Bestandteile eines Zutrittssystems
- ▶ Unterschiedliche Prüfverfahren zur Identifikation von Personen und/oder Fahrzeugen
- ▶ Spezifische Komponenten eines Zutrittskontrollsystems
- ▶ Möglichkeiten einer Anbindung an ein Leitsystem

MODUL 4

Kommunikation

- ▶ Kommunikationsprozess (Sender und Empfänger) und mögliche Störfaktoren
- ▶ Die grundlegenden Prinzipien für einen wirkungsvollen Auftritt
- ▶ Fragetechniken, um Kundenbedürfnisse zielgerichtet zu eruieren
- ▶ Erkennen von Anzeichen und Ursachen von Konflikten
- ▶ Kennen von geeigneten Massnahmen und Interventionen je nach Konfliktfortschritt
- ▶ Methoden/Vorgehensweisen für die Planung und Vorbereitung einer Verhandlung

MODUL 5

Projektmanagement

- ▶ Vorgehensweise für den Vergleich von Projektrisiken (z.B. Risiko-Matrix)
- ▶ Chronologischer Ablauf einer Projektinitialisierung (von der Idee bis zum Start)
- ▶ Die allgemeine Struktur und Funktion von Projekt-Dokumentationen
- ▶ Zusammenhänge von Planung und Organisation der Inbetrieb- und Schlussabnahme
- ▶ Besprechungsorganisation, Durchführung und Traktandenermittlung

Kursdaten

Lehrgang: ProjektleiterIn Sicherheitssysteme (2 Semester)		Start: 17.09.25
Modul 1	Konzipierung von Sicherheitsanlagen	17.09.25 – 22.09.26 Mi-Do 17. - 18.09.25, Mi 01.10.25, Di 21.10.25, Mi 09.09.26, Di 15.09.26 (Prüfung: Di 22.09.26)
Modul 2	Systemübergreifende Funktionen	30.09.25 – 22.09.26 Di 30.09.25, Mi 05.11.25, Di 18.11.25, Di 27.01.26, Mi 01.04.26, Di 18.08.26, Di 25.08.26 (Prüfung: Di 22.09.26)
Modul 3	Technisches Modul (Wahlpflicht: 4 von 10 Themenbereiche)	
	3.1: Brandmeldeanlagen	28.10.25 – 07.01.26 Di-Mi 28. - 29.10.25, Di-Mi 25. - 26.11.25 (Prüfung: Mi 07.01.26)
	3.2: Einbruchmeldeanlagen	11.11.25 – 07.01.26 Di-Mi 11. - 12.11.25, Di-Mi 09. - 10.12.25 (Prüfung: Mi 07.01.26)
	3.3: Gaswarnanlagen	20.05.26 – 01.07.26 Mi 20.05.26, Mi 03.06.26 (Prüfung: Mi 01.07.26)
	3.4: Nasslöschanlagen	13.01.26 – 15.04.26 Di-Mi 13. - 14.01.26, Di-Mi 10. - 11.02.26, Mi 18.03.26 (Prüfung: Mi 15.04.26)
	3.5: Rauch- und Wärmeabzugesanlagen	24.02.26 – 19.05.26 Di 24.02.26, Mi 11.03.26, Di 14.04.26, Mi 29.04.26 (Prüfung: Di 19.05.26)

	3.6: Sprachalarmanlagen und elektroakustische Notfallsysteme	03.03.26 – 17.06.26 Di 03.03.26, Di 24.03.26, Di 21.04.26, Di 02.06.26 (Prüfung: Mi 17.06.26)
	3.7: Trockenlöschanlagen	04.03.26 – 15.04.26 Mi 04.03.26, Di 17.03.26, Di 31.03.26 (Prüfung: Mi 15.04.26)
	3.8: Integrale Türfachplanung	17.02.26 – 19.05.26 Di-Mi 17. - 18.02.26, Mi 25.03.26, Mi 22.04.26, (Prüfung: Di 19.05.26)
	3.9: Videosicherheitsanlagen	12.05.26 – 08.07.26 Di-Mi 12. - 13.05.26, Di-Mi 23. - 24.06.26 (Prüfung: 08.07.26)
	3.10: Zutrittskontrollsysteme	05.05.26 – 17.06.26 Di-Mi 05. - 06.05.26, Di-Mi 26. - 27.05.26, (Prüfung: Mi 17.06.26)
Modul 4	Kommunikation	22.10.25 – 09.06.26 Di 22.10.25, Di 18.11.25, Di 27.01.26, Di 10.03.26, Di 28.04.26, Di 09.06.26 (Prüfung: keine)
Modul 5	Projektmanagement	30.09.25 – 25.02.26 Di 30.09.25, Mi 05.11.25, Mi 19.11.25, Di 02.12.25, Di 06.01.26, Di 20.01.26 (Prüfung: Mi 25.02.26)

Unterrichtszeiten: Tagesblöcke dienstags und mittwochs, jeweils 8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.50 Uhr

Bitte beachten Sie: Änderungen des Stundenplans vorbehalten

Fragen?



Rakip Sabani
Lehrgangsleiter
052 260 28 46
rsabani@stfw.ch



Simona Huber
Weiterbildungsberaterin
052 260 28 01
beratung@stfw.ch

Unsere Partner



Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile



EIT.swiss



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Die Gewerkschaft.
Le Syndicat.
Il Sindacato.

Kontakt

Schweizerische Technische Fachschule Winterthur STFW

Schlosstalstrasse 139

8408 Winterthur

Telefon: 052 260 28 00

E-Mail: info@stfw.ch

Website: stfw.ch

Verband Schweizerischer Errichter von Sicherheitsanlagen SES

Fachkommission Ausbildung

Postfach

8040 Zurich

www.sicher-ses.ch